

CD AKTUELL

Die Extravaganz der handgeschnitzten 3D-Kartonhülle weckt hohe Erwartungen. Und bereits das Eröffnungsstück „Stress“ – ein vertracktes Zählstück mit wunderbar handgemachten Stereo-Effekten – belegt, dass dieses Trio mit dem seltsamen Namen **Edi Nulz** eine gemeinsame, originelle Sprache gefunden hat.

Ohne große Verrenkungen und mit erlesenem Handwerk springen Siegmар Brecher (Bassklarinetten), Julian Pajzs (E-Gitarre) und Valentin Schuster

(Schlagzeug) von neumusikalischer Jazz-Avantgarde zu herzhaft rockigen Experimental-Kleksen und gönnen sich dazwischen grübelnde Sound-

Erörterungen. Die Klangcharaktere von Gitarre und Klarinette ergänzen einander ideal – sei es in funkigen Unisono-Riffs oder flirrenden Interferenzen.

Doch meistens herrscht intelligentes Chaos, das zwischen ironischen und grantigen Stimmungen pendelt. Mit überschäumender Liebe zum Detail reihen die drei Herren, die ihre Ausbildung sämtlich in Graz absolvierten, ausgefuchste Überraschungsmomente aneinander. Ein auch im freien Terrain seltsam bündiges Schlagzeug und Pajzs' subtile harmonische Regie halten alles zusammen. „**Jetzt**“ ist ein Debüt, das von einem frischen,

nachhaltigen Zugang zur Materie zeugt und vor allem im Live-Konzert (Orpheum Graz, 20. 4.) großen Spaß machen dürfte. (Sessionwork Records)

★★★★★

M. Wagner

